

Anlage E1 zum Bewerbungsbogen Zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb	
Projekt: Neubau eines Feuerwehrgerätehaus	VgV -§17 Verhandlungsverfahren
	Bewerber-Nr.:

Prüfung der Eignung

Die Prüfung der Eignung erfolgt anhand der nachfolgend aufgeführten Kriterien. Eine Nichterfüllung der als Ausschlusskriterien benannten Kriterien führt zum Ausschluss des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft. Anhand der genannten Auswahlkriterien wird nachfolgend die Rangfolge der verbleibenden Bieter gebildet.

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind in einem Bewerbungsbogen Anlage – A1 zusammengefasst. Bewerbungen sind nur mit diesem Bewerbungsbogen möglich. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Zur Prüfung der Eignung muss der Bieter die folgenden Erklärungen dem Angebot beifügen:

1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs-oder Handelsregister

- ☒ Vollständig ausgefüllter und von dem/der Vertretungsberechtigten des Bewerbers unterzeichneter Bewerbungsbogen. Im Falle der Bewerber-/Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen - es ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen.
- ☒ Der Nachweis der Unterschriftsbefugnis ist vom Bewerber, im Falle der Bietergemeinschaft von jedem Mitglied, zu erbringen (dies kann durch die Vorlage eines Registerauszuges erfolgen, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate ist; soweit solch eine Eintragung nicht gegeben ist, ist dem Bewerbungsbogen eine Vollmacht beizufügen, in der alle Partner der Gesellschaft den Unterzeichnenden bevollmächtigen.) Hierfür kann die **Anlage A2** zum Bewerbungsbogen verwendet werden. (Ausschlusskriterium)
- ☒ Unterzeichnete Erklärung nach § 48 Abs. 2 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB (über das Nichtzutreffen möglicher Ausschlussgründe), Anlage A9. Diese Anlage ist im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Bieter ausgefüllt vorzulegen. Der Auftraggeber lässt auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV als vorläufigen Beleg ausreichen. (Ausschlusskriterium)
- ☒ Aussage zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Unternehmen, die Lieferungs- bzw. Bauleistungsinteressen haben **Anlage A11** (Ausschlusskriterium)

- ☒ Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Angaben der Mitglieder zu den Auftragsanteilen zu benennen, sowie zur Durchführung dieses Auftrages die Vorlage einer Vollmachtserklärung zur Benennung eines Bevollmächtigten Vertreters der Gemeinschaft nachzuweisen, **Anlage A5** zum Bewerbungsbogen. (Ausschlusskriterium)
- ☒ Beruft sich der Bewerber oder Bieter bei der Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmern/Eignungsleihe), ist in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens für den Nachunternehmer die Erklärung über mögliche Ausschlussgründe (**Anlage A3** zum Bewerbungsbogen) oder als vorläufiger Beleg die Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV vorzulegen. Darüber hinaus hat er eine Erklärung des Nachunternehmers nach § 47 Abs. 1 VgV (Verpflichtungserklärung) vorzulegen, siehe **Anlage A6** zum Bewerbungsbogen. (Ausschlusskriterium)
- ☒ Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" oder vergleichbar durch **Kopie der Eintragungsurkunde** in der Ingenieurskammer. Bei ausländischen Bewerbern: Nachweise gem. Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014. (Ausschlusskriterium)

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ☒ Beleg einer Berufshaftpflichtversicherung (für jedes Fachlos) über mind. 3,0 Mio EUR für Personenschäden und 1,0 Mio EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens die zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen; Alternativ: schriftliche Zusage des Versicherers über die Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen auf die genannten Größen im Auftragsfall. (Ausschlusskriterium)
- ☒ Erklärung über den Gesamtbruttoumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2022, 2023, 2024) für jedes angebotene Los:
 - Los 3 – Technische Gebäudeausstattung „Elektro-Planung“: mind. 100 TEUR/Jahr (Ausschlusskriterium)

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d.h. die Umsatzzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seinem Anteil am Gesamtauftrag hinzuaddiert werden, wenn der Nachunternehmer mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat.

- ☒ Erklärung über den Bruttoumsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2022, 2023, 2024) für jedes angebotene Los:
 - Los 3 – Technische Gebäudeausstattung „Elektro-Planung“: mind. 50 TEUR/Jahr (Ausschlusskriterium)

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h. die Umsatzzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seinem Anteil am Gesamtauftrag hinzuaddiert werden, wenn der Nachunternehmer mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

☒ Nachweis der Berufszulassung (Ausschlusskriterium)

☒ Angaben zu den Beschäftigten. Darstellung der Beschäftigten des Ingenieurbüros mit Namen, Funktion (z. B. Leitung, stv. Leitung), Qualifikation, Berufsjahre, Anzahl der Arbeitswochenstunden und Erfahrung / Referenzen der Beschäftigten. (Auswahlkriterium);

Die Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Büroinhaber/n) im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre (2022, 2023, 2024) mindestens 4 (Ausschlusskriterium).

Davon Anzahl der Mitarbeiter mit Studienabschlüssen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich Objektplanung bei Gebäuden in den Leistungsphasen 2 bis 8 im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre (2022, 2023, 2024) mindestens 2 (Ausschlusskriterium).

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h. die Mitarbeiterzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsteil eingesetzt wurden

☒ Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist (Auswahlkriterium);

☒ Referenzabfrage:

Darstellung von maximal zwei Projekten im vergleichbaren Aufgabenbereich (Neubau, Gebäudenutzung, BGF, Umfang) für öffentliche Auftraggeber mit folgenden Mindestanforderungen:

- Leistungen nach HOAI LPH 2 bis 8, mindestens Honorarzone III (Ausschlusskriterium);
- Die vorgestellten Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) realisiert worden sein und die Leistungsphase 4 gem. § 34 HOAI spätestens mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abgeschlossen sein (Ausschlusskriterium);
- Anrechenbare Kosten (KG 200 bis 700 nach DIN 276) gemäß HOAI mindestens für eine Referenz über 1,5 Mio. EUR netto (Ausschlusskriterium). Die Kosten können entsprechend des zutreffenden Baukostenindex (BKI – <https://bki.de/baupreisindex>) angepasst werden. Die Anpassung ist zu kennzeichnen.

Folgende Angaben sind aufzuführen:

- Bezeichnung (Ausschlusskriterium);
- Auftraggeber und Ansprechpartner (Ausschlusskriterium);
- Projektdauer (Ausschlusskriterium);
- Hauptnutzfläche, Bruttogrundfläche (Ausschlusskriterium);

- Honorarzone (Ausschlusskriterium);
- Anrechenbare Kosten (Ausschlusskriterium);
- Planungs- und Bauzeit (Ausschlusskriterium);
- selbst erbrachte Leistungsphasen (Ausschlusskriterium);
- Referenzschreiben des öffentlichen Auftraggebers (Ausschlusskriterium);

Neben dem Bewerbungsbogen ist eine anschauliche Präsentation der Referenzen (maximal 3 einseitig bedruckte DIN A4-Seiten je Referenzprojekt) in Papierform einzureichen. Darüber hinaus gehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen.

Die Referenzprojekte, sind durch den Bewerber als Anlagen P1 und P2 eizureichen und entsprechend zu kennzeichnen. Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft können Referenzprojekte von jedem Partner der Bietergemeinschaft eingereicht werden (insgesamt max. 2 Referenzen). Referenzprojekte des Nachunternehmers sind nicht zugelassen. (Auswahlkriterium);

Angaben zu einem besonderen Berufsstand

- ☒ Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Architekten oder Bauingenieure nach Richtlinie 2013/55/EU vom 20.11.2013 (Ausschlusskriterium)

Teilnahmeberechtigt sind:

- ☒ Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und entsprechend den Regelungen ihres Heimatstaates berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Person die Berufsbezeichnung nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Architekt / Master of Architecture / Ingenieur verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014 gewährleistet ist.
- ☒ Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person, die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.
- ☒ Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen nach Ziffer 1 und 2 erfüllen.
- ☒ Bewerber, die sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen, sind teilnahmeberechtigt, wenn sie nachweisen, dass diese Unternehmen die Voraussetzungen nach Ziffern 1 bis 3 erfüllen, ihnen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen und die fachliche Eignung nachgewiesen ist, § 47 Abs. 1 i.V.m. § 46 Abs. 3 VgV.

Auswahl geeigneter Bewerber

Mit Hilfe der aufgeführten Ausschluss- und Auswahlkriterien wird eine Rangfolge der Bewerber gebildet. Die Bewertung der einzelnen Kriterien ergibt sich aus der im Folgenden aufgeführten Wertungsmatrix.

Wertungsmatrix Eignungskriterien

Angaben zu den für die Dienstleistung vorgesehenen Personen
(max. 36 Punkte)

Wertung der max. vier bestqualifizierten Mitarbeiter/innen des Ingenieurbüros:

- Qualifikation: Differenzierung nach
 - staatlich geprüfter Techniker: 1 Punkt
 - Uni. / FH-/TH-Absolvent: 2 Punkte
 - Kammereingetragener Architekt: 3 Punkte
- Berufsjahre:
 - 0 – 5 Jahre: 1 Punkt
 - 6 – 10 Jahre: 2 Punkte
 - > 10 Jahre: 3 Punkte
- Wochenstunden:
 - bis 20 Wochenstunden: 1 Punkt
 - 21 – 30 Wochenstunden: 2 Punkte
 - 31 – 40 Wochenstunden: 3 Punkte

Damit können maximal $4 \text{ Projektbenannte} \times 3 \times 3 = 36 \text{ Punkte}$ erzielt werden. Der Bewerber mit der höchsten Punktzahl erhält fünf Wertungspunkte.

Anzahl der Beschäftigten und der Führungskräfte der letzten drei Jahre
(max. 6 Punkte):

- Führungskräfte
 - 1 Person 1 Punkt
 - 2 – 3 Personen 2 Punkte
 - > 3 Personen 3 Punkte
- Ingenieure
 - 1 Personen 1 Punkt
 - 2 – 3 Personen 2 Punkte
 - > 4 Personen 3 Punkte

Es können maximal $2 \times 3 = 6 \text{ Punkte}$ erzielt werden.

Referenzabfrage
(max. 24 Punkte)

Es werden maximal zwei Referenzen gewertet.

- Gebäudeart:
 - Katastrophenschutzgebäude / -zentren 1 Punkte
 - Rettungswachen / Zivilschutzanlagen 1 Punkte
 - Polizeiwachen /-dienststellen 2 Punkte
 - Feuerwehrgerätehäuser /-stützpunkte 2 Punkte
- Nutzungsart
 - Alleinige Nutzung 1 Punkte
 - Mehrfunktionsgebäude Feuerwehr 2 Punkte
- Art der Baumaßnahme:
 - Bauen im Bestand 1 Punkt
 - Neubau 2 Punkte
- Gebäudegröße (je Einzelgebäude):
 - < 400 m² BGF 1 Punkt
 - 400 – 700 m² BGF 2 Punkte
 - > 700 m² BGF 3 Punkte
- Projektgesamtkosten (KGR 200 - 700 nach DIN 276):
 - < 1,0 Mio € 1 Punkt
 - 1,0 Mio € – 1,5 Mio € 2 Punkte
 - > 1,5 Mio € 3 Punkte

Es können maximal *12 Punkte x 2 Projekte = 24 Punkte* erzielt werden.

Präsentation der Referenzen
(max. 4 Punkte)

Die maximal 2 Präsentationen werden nachfolgendem Schema bewertet:

1. Allgemeine Darstellung vorhanden 1 Punkt
2. Aussagen zur Technischen Gebäudeausstattung
Vorhanden 1 Punkt

Die besten fünf Bewerber werden zur weiteren Teilnahme an dem Verfahren aufgefordert.